

Hermann Loderer Gedenkweg

Gehrenspitze Nordwand 2163 m

Beschreibung: Einstieg bei Rampe mit kleinem gelblichen Ausbruch links.

1. Seillänge (50m, 1 Zwischenhaken(ZH), V-, dann IV zuletzt IV-); Zunächst die Rampe rechts hoch(IV-) und dann gerade über kurze Wandstelle(V-) Richtung einer sechsen Plattenrinne. Diese hoch (kleinsplittig brüchig, V-) zu Absatz(alter Ringhaken). Zuletzt linkshaltend zu Stand (2 Normalhaken) vor grauer Lochwand.

2. Seillänge(45m, VI-, dann V-, IV, keine ZH) Von Stand gerade 3m empor (V-, leidge Hakenmöglichkeit links im Riss, siehe Photo) und auf Leiste 2m nach rechts und dann direkt die löchrige, plattige Wandstelle 3m empor zu Absatz(VI-, siehe Photo). Kurz rechts und anschließend einen Riss (V-) links hoch der in wieder flacheres Gelände leitet. Ziemlich gerade hoch (IV) zu Stand an Bohrhaken.

3. Seillänge (50m, IV, V, IV dann III, 2 ZH) Leicht rechts hoch, vorbei an Wulst(IV) unter Wandstufe. Diese nach links(V, 2 ZH) gegen die Kante erklimmen. An und neben Kante weiter(IV dann III, siehe Photo) zu Ende des Pfeilers und Stand an 1BH unter gelb-schwarzen Überhängen.

4. Seillänge (45m III, IV+, VI+, dann V+, 4ZH, 1 Sanduhrschlinge) Rechts die große hier ansetzende Rampe hinauf (III, zuletzt IV+, 3 ZH) zu sperrendem, überhängendem Riegel. Diesen mühsam 3m hinauf (I ZH, 1 Sanduhrschlinge links, siehe Photo) und hinein in Schuttriss (Im Grund des Risses passt Freund Gr. 3), diesen hinauf (V+) und nach rechts auf abschüssige Platte zu Stand an 3 Normalhaken (mit altem Schlingenmaterial).

5. Seillänge: (45m, V, IV+, 1ZH) Von Stand fast waagrecht ca.3m nach rechts auf Platte(V-), dann gerade empor (V) zu überstehendem Plattenversatz (siehe Photo, an Untergang passt u.a. Freund Gr. 0,75), rechts daran vorbei und an Einrissen links der Kante weiter empor. Über eine kurze Wandstelle (ZH, IV+) auf Grasleiste. Noch etwas rechtshaltend zu Stand an Ring-BH.

6. Seillänge: (45m, IV-, V-, III, I, 1ZH) Schräg rechts ansteigend, einem kammarförmigen Riss an Schuppen folgend weiter (IV-, schlecht sichtbar roter Orientierungshaken nach 15m) zum linken Ende der Batterischlucht. Am linken Rand der Schlucht noch kurz über Wandstelle gerade empor (V-) und in immer leichter werdendem Gelände (III, dann I) in den geröllgefüllten Grund der Schlucht. Diese überqueren und zu bequemem Stand an Sanduhrschlinge und Bong-Haken an rechter Begrenzungswand unterhalb eines Risses (guter Brotzeitplatz in breiter Schlucht, siehe Photo).

7. Seillänge (50m, VI, VI+, VI, V; 7ZH) Gerade den Riss empor (VI) oder alternativ zuerst 3m parallel rechts des Risses hoch und dann links in den Riss hinein (V+) bis zu kleiner Nische (VI, ZH) vor Rechtsknick des Risses. Dann rechts weiter (2ZH, siehe Photo) über eine plattige Wandstelle zu BH (VI) und zunehmend schwerer ansteigend queren (VI+, 1ZH) zu Riss unterhalb einer Kanzel. Riss empor (VI) auf den Absatz auf dem Kopf der Kanzel (Ringhaken). Nun noch die folgende Platte etwas rechtshaltend hoch (VI, 1ZH) zu kleiner Rinne und leicht rechts (V) zu bequemem Stand auf Absatz mit BH.

8. Seillänge (40m, V, VI, VII-, VI, 4ZH, 1Fixkeil) Vom Stand ansteigender Linksquergang (1ZH, V) in die markante rampenartige Rissverschneidung. Diese zunehmend schwerer weiter hoch (VI, VI+, VII-, 1Fixkeil, 3ZH, siehe Photos, Möglichkeit für Freund Gr.1 u.a.) und zuletzt nach links (VI) zu Stand auf Platte an BH.

9. Seillänge (40m, V-, IV, II, III, keine ZH) Nach rechts in die breite Kamminrinne (IV+) und in ihr hoch (IV) bis zu deren Ende mit Felsköpfe in Rinnenmitte (siehe Photo, evtl. lange Schlinge). Nun absatzartige Verflachung der schluchtartigen Rinne. Weiter im Grund der Rinne (II) und kurz vor steilerem Aufschwung nach rechts (III) zu Stand an 2 BH mit Wandbuch unterhalb kurzem, breitem Riss.

10. Seillänge (45m, IV, V, IV, IV+, 1SU-Schlinge, 1ZH) Direkt den kurzen, tiefen Riss hoch (IV) zu SU-Schlinge. Nach links heraus auf die, den Riss begrenzende Kante (V) und weiter (IV) empor. Nach kurzer Wandstelle (IV+) in nun leichtem grasdurchsetztem Gelände (II) rechterhand zu Stand vor gratartigem Pfeiler (SU). Hier Ende der Schwierigkeiten. Im folgenden Abschnitt (ca.5 Seillängen) keine fest eingerichteten Stände mehr, jedoch bis Gipfel sehr gut selbst abzusichern bei Bedarf. Es kann gut gleichzeitig am gestreckten Seil geklettert werden. Beschriebene Routenwahl folgt dem besten Fels, teilweise können Einzelstellen auch leichter im grasdurchsetzten Fels umgangen werden.

11. Seillänge: entweder direkt an der Kante(45m, III, IV, III, II) über einen Aufschwung klettern (Einzelstelle IV, 1ZH) zu möglichen Stand an Block, oder links von der Pfeilerkante im grasdurchsetzten Fels (45m, II-III, keine ZH) weiter und nach dem Aufschwung wieder gegen die Kante nach rechts zu möglichem Blockstand.

12. Seillänge: (50m, II, III, II, I, keine ZH) Den Grat noch weiter(II, Stelle III), zuletzt nach links (II dann I) zu einer Scharte. Hier Stand an linker Felswand an Riss mit guter Keil/Friendmöglichkeit. Von der Scharte kann nach rechts durch einen Geröllkessel zum Normalweg gequert werden.

13. Seillänge (50m, III, III+, II, IV-, keine ZH) Nach links hoch auf die Gratkante (III) und weiter auf dieser (kurz III+) zu Aufschwung mit kurzer Verflachung(II) zuvor. Links querend um großen Block herum (IV-, gute Keilmöglichkeit) zu einem Absatz vor dem Aufschwung. Hier Stand möglich an rissdurchgezogenem Block mit Keilen oder Friend(z.B.Gr.3).

14. Seillänge: (40m, IV-, III, II, I, keine ZH, viel Gehgelände) Die kurze Wandstelle hoch (IV-) und nun leichter werdend (III, II) weiter gegen Gipfel. Im nun zunehmend stark grasdurchsetzten Fels weiter (Stellen II sonst!). Zuletzt unschwierig und flacher ca. weitere 50m zum Gipfelkreuz.

Der Abstieg erfolgt nach rechts über den Grat.